

LEBENSMITTEL ENTSTEHEN

KONTAKT
INFORMATION
ORGANISATION
SELBSTSTÄNDIGES
ERARBEITEN
KONTROLLE

WORUM ES GEHT

In dieser Unterrichtseinheit reflektieren die Schülerinnen und Schüler zunächst ihre Erfahrungen aus einem Workshop oder Lehrausgang zu einem Bauernhof in Österreich. Anschließend setzen sie sich aktiv mit der Entstehung österreichischer Lebensmittel auseinander und lernen verschiedene Produktionsschritte kennen. Zudem entdecken sie Gütesiegel auf Lebensmittelverpackungen und erfahren, wie diese beim bewussten Einkauf helfen können. Darüber hinaus erkennen die Kinder, dass frische Lebensmittel wichtige Nährstoffe für unseren Körper enthalten und einen Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung leisten.

METHODEN

Reflexionsgespräch, handlungsorientierte Erarbeitung, kreative Auseinandersetzung

SOZIALFORMEN

Plenum, Einzelarbeit, Kleingruppe

VORBEREITUNG

- Ggf. leere Lebensmittelverpackungen in die Schule mitnehmen (frische und hoch-verarbeitete Produkte)
- [Sammlung Theaterstücke](#) für Kleingruppe ausdrucken
- [Bild- und Textkarten Gütesiegel](#) ausdrucken und ggf. laminieren
- [AB Gütesiegel – Detektive](#) in Klassenstärke ausdrucken
- [Die Schätze in unserem Essen](#) ausdrucken
- [Bilderkarten Lebensmittel](#) aus der Vorbereitungssequenz bereitlegen
- [AB Auf Schatzsuche in meinem Essen](#) in Klassenstärke ausdrucken
- [Impulsbilder](#) ausdrucken

LEHRPLANBEZUG

Sachunterricht: Kompetenzbereiche Natur, Wirtschaft, Mensch und Gesellschaft

Deutsch: Kompetenzbereiche Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen von Texten

ZIELE

Förderung von **Lebensmittelwissen**, **Ernährungsbildung** und **Konsumkompetenz** – in dieser Einheit:



LEBENSMITTELWISSEN

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen, dass alle Lebensmittel ihren Ursprung in der Landwirtschaft haben.
- können grundlegende Produktionsschritte ausgewählter Lebensmittel (Milch, Ei, Gemüse, Brot, Apfelsaft) beschreiben.
- können einfache Kreislaufwirtschaft nachvollziehen.



ERNÄHRUNGSBILDUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich mit der Bedeutung von Lebensmitteln für ihren Alltag auseinander.
- entwickeln ein Bewusstsein für die Herkunft heimischer Lebensmittel.
- verstehen grundlegende Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft, Ernährung und natürlichen Bedingungen wie Klima und Wachstum von Pflanzen.



KONSUMKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen, dass ihr Konsumverhalten Auswirkungen auf die Landwirtschaft hat.
- verstehen, dass landwirtschaftliche Produktion die Grundlage für Arbeitsplätze, Landschaftserhalt und Tourismus darstellt.
- erkennen ein österreichisches Produkt mit Hilfe der erlernten Gütesiegel.

ABLAUF

→ **Einstieg:** Im Plenum wird ein Reflexionsgespräch mit den Kindern durchgeführt.

Mögliche Fragestellungen:

- Wie hat dir der Workshop bzw. Lehrausgang gefallen?
- Was hat dich überrascht?
- Was hast du gelernt?
- Was hast du einer anderen Person (Eltern, Geschwister, Großeltern, ...) von diesem Workshop bzw. Lehrausgang erzählt?
- Was hast du zu Hause ausprobiert?

→ **Hauptteil:**

• Herstellungskette

Die Kinder werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe übt ein kleines Theaterstück zu einem der folgenden Herstellungsprozesse: Milch, Ei, Gemüse, Brot oder Apfelsaft. Dafür bekommt jedes Kind aus der Gruppe den passenden Lesetext aus der [Sammlung Theaterstücke](#). Die Theaterstücke können nach dem Üben der Klasse vorgetragen werden. Die Bilderkarten in der [Sammlung Theaterstück](#) können unterstützend für die Vorführung verwendet werden

• Gütesiegel – Detektive

Anschließend wird erneut eine Gesprächsrunde initiiert. Es wird ein weiteres Mal klargestellt, dass alle Lebensmittel, die wir konsumieren einen landwirtschaftlichen Ursprung haben. Beispiele aus dem Theaterstück werden im Plenum besprochen.

Folgende Fragen könnten die gemeinsame Gesprächsrunde (ein)leiten:

- Welche Lebensmittel fallen euch noch ein, die von einem Bauernhof deiner Region (Heimatort) stammen?
- Wie könnten diese Lebensmittel am Bauernhof entstehen und was passiert, bis sie zu dir kommen?
- Gibt es einen Schritt, der bei allen Produkten gleich war?
- Hast du schon einmal gesehen, wie ein Lebensmittel gemacht wird?
- Warum sollen wir Lebensmittelmüll vermeiden?
- Wie erkenne ich, dass ein Lebensmittel aus Österreich ist?

Der letzten Frage wird speziell nachgegangen, indem die Lehrperson die [Bilderkarten Gütesiegel](#) im Sesselkreis oder auf der Tafel zeigt. *Diese Siegel zeigen dir, dass das Lebensmittel in Österreich hergestellt wurde.* Die vier Bildkarten zu den Gütesiegeln werden an vier Kinder verteilt. Vier weitere Kinder erhalten die passenden Informationstexte. Die Kinder mit den Informationstexten lesen ihre Texte nacheinander laut vor.

Anschließend versucht die Klasse gemeinsam, den vorgelesenen Text dem richtigen Gütesiegel zuzuordnen.

Der Ablauf kann danach mit anderen Kindern wiederholt werden.

Optional können leere Lebensmittelverpackungen ausgeteilt oder in die Mitte gestellt werden und die Kinder können auf die Suche nach diesen Gütesiegeln gehen.

Als Hausübung bekommen die Kinder das [AB Gütesiegel – Detektive](#) mit nach Hause.

• **Lebensmittel als Schätze für unseren Körper**

Der Klasse werden frische und hochverarbeitete Lebensmittel gezeigt.

Mögliches Wording könnte sein: *Wir haben nun schon festgestellt, dass alle diese Lebensmittel den Ursprung am Bauernhof, einem Glashaus oder einer Gärtnerei haben. Doch man könnte sagen, dass die frischen Produkte besser für unseren Körper sind, als die anderen. Warum ist das so? Was ist der Unterschied zwischen diesen Produkten?*

Die Lehrperson bespricht anhand der [Schatzkisten](#) die Bedeutung von Nährstoffen in Lebensmitteln. Dabei wird verdeutlicht, dass frische Lebensmittel viele wertvolle Nährstoffe enthalten und stärker verarbeitete Lebensmittel durch Veränderungen einen Teil dieser Nährstoffe verlieren können. Anschließend ordnen die Kinder im Plenum verschiedene [Lebensmittelbilder](#) den beiden Schatzkisten zu und begründen ihre Entscheidungen. Danach bearbeiten sie das [AB Auf Schatzsuche in meinem Essen](#).

→ **Abschluss:**

Zum Abschluss gestalten die Kinder ein Werbeplakat zum Thema Bauernhof in Österreich und dessen Bedeutung für Ernährung, Landschaft und Tourismus. Dafür arbeiten sie einzeln und individuell oder machen ein großes gemeinsames Plakat. Als Zeichen-, Mal- oder Gedankenimpulse können die [Impulsbilder](#) verwendet werden. Auch der Brief an die Familie aus der Vorbereitung kann dafür herangezogen werden.

MODIFIKATIONEN

→ **Vertiefung und Wiederholung:**

- [Passende Videos](#) zu Produktionsschritten einzelner Lebensmittel
- [Vorbereitung \(M\)](#)Ein Bauernhof in ...

→ **Zusatzangebot:** [Turnereinheit Parcours Lebensmittelherstellung](#)

→ **Zusatzinformation:** Lust auf mehr Praxisnähe? Buche einen Workshop mit einer Seminarbäuerin, einem Seminarbauern oder plane einen Lehrausgang zu einem „Schule am Bauernhof“-Betrieb in deiner Nähe. Hier wird nicht nur erklärt – hier wird erlebt, ausprobiert und verstanden.

[Schule am Bauernhof | Lernen, erfahren und begreifen](#)
[Seminarbäuerinnen Österreich](#)